

**WoodColor m 6.15 W 100 +F****Produktbeschreibung**

Beschreibung und Einsatzgebiete	Wasserbasierte, matte, diffusionsoffene Beschichtung mit Filmkonservierung und Isolierwirkung gegen wasserlösliche Holzinhaltstoffe für alle maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteile im Außenbereich mit dem lasierende bis deckende Beschichtungen erzielt werden können.
GISCode	BSW50 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, lösemittelhaltig, filmgeschützt
VOC-Kategorie	Wb - Wasserbasierend, d - Holz- und Metallfarben für Gebäudedekorationen und -verkleidungen (Innen und Außen)
VOC-Gehalt (EU)	90 g/l

**Inhaltsstoffe**

Deklaration der Inhaltsstoffe	Acrylatpolymer, ggf. Titandioxid, ggf. organische und anorganische Buntpigmente, ggf. Ruß, Chlorit, Talkum, Kieselgel, gefällt, kristallfrei, Wasser, 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol, 1,2-Propandiol, Paraffinwachs, 2-Amino-2-methylpropanol, modifiziertes Trisiloxan, Polyoxyethylen isodecyl ether, Biozide Wirkstoffe zum Beschichtungsschutz: 3-Iod-2-propynylbutylcarbammat, Biozide Wirkstoffe zur Gebindekonservierung: Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Chlormethylisothiazolinon, Biozide Wirkstoffe zum Beschichtungsschutz: Octylisothiazolinon, Jodcarbammat
Aromatische Kohlenwasserstoffe	kein Rezepturbestandteil
Weichmachergehalt nach VdL-RL 01	-
Wirkstoffe zum Lagerungsschutz	Benzisothiazolinon, Chlormethylisothiazolinon, Methylisothiazolinon
Wirkstoffe zum Beschichtungsschutz	Octylisothiazolinon, 3-Iod-2-Propinylbutylcarbammat
Blei, Cadmium, Chrom VI	< 0,1%, Keine Pigmente und Sikkative auf Basis von Blei-, Cadmium- und Chrom-VI-Verbindungen, keine Verwendung bei der Herstellung
CMR-Stoffe der Kategorien 1A und 1B	kein Rezepturbestandteil
PBT und vPvB – Stoffe	kein Rezepturbestandteil
Ozonschädigende Stoffe	kein Rezepturbestandteil
Einhaltung der Begrenzung von Emissionen aus der Titandioxid-Industrie	ja

**Prüfzeugnisse / Zertifikate**

**WoodColor m 6.15 W 100 +F**

Prüfberichte, Gutachten, Dienstleistungen	Allergikerberatung Angaben zum Brandverhalten Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) 1.1.6 Einstufung nach Schweizer Umwelt Etikette Emissionsverhalten Indirekten Kontakt mit Lebensmitteln Konformitätsbescheinigung Reinigungsfähigkeit / Desinfektionsmittelbeständigkeit RoHS-Konformität Sichere Verwendung sd-Wert und W-Wert Umweltproduktdeklaration (EPD) Zertifizierungen
---	---

**Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB**

gemäß des Leitfadens „Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung“ Version V1.2.1 – März 2015

Produktgruppen	Lacke und Lasuren
VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG	< 100g/l
Umweltkennzeichen "Blauer Engel"	nein
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja
DGNB-Qualitätsstufen	Erfüllt die DGNB-Qualitätsstufen 1 – 4 Das Produkt erfüllt die Gleichwertigkeit zum RAL-UZ 12a in Bezug auf den VOC-Gehalt.

**Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)**

Schadstoffvermeidung in Baumaterialien gemäß QNG-Anforderungskatalog Anhangdokument 313

Einzelverbindungsgruppen mit besonders besorgniserregenden Eigenschaften	kein Rezepturbestandteil
SVHC	< 0,1%
VOC-Wert	Wb: VOC ≤ 130g/l
QNG-Anforderungen an die Schadstoffvermeidung	erfüllt

**Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen**

BNB\_BN 2015\_1.1.6

Produktgruppen	Lacke und Lasuren
VOC Wert (BNB)	< 100 g/l
Reproduktionstoxische Phtalate	<0,1%
Qualitätsstufen (BNB)	QN 1 bis QN 4 erfüllt (75 Pkt.)

**Angaben zur Eignung nach LEED 2009**

Produktgruppe	Pigmented Lacquer
VOC-Limit	275 g/l of product minus water

**WoodColor m 6.15 W 100 +F**

Limit erfüllt	ja
Recyclinganteil	keiner
Schnell nachwachsende Rohstoffe	keine
Regionale Materialien	Keine Angaben
Produktionsort	Wetterstr. 58, 58313 Herdecke
Tierversuche	nein

**Die Dörken-Gruppe**

Politik der Dörken-Gruppe	„Dörken schützt Werte “ steht immer für qualitativ hochwertige Güter und Leistungen, in denen wir auch in Zukunft unsere Marktchancen sehen. Selbstverständlich gilt dieser Leitsatz auch für den Schutz der Umwelt und der Menschen.
Qualitäts- und Umweltmanagement	Die Unternehmen der Dörken-Gruppe sind nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Zusätzlich erfüllen sie die strengen Anforderungen des sogenannten Öko-Audits (EMAS).